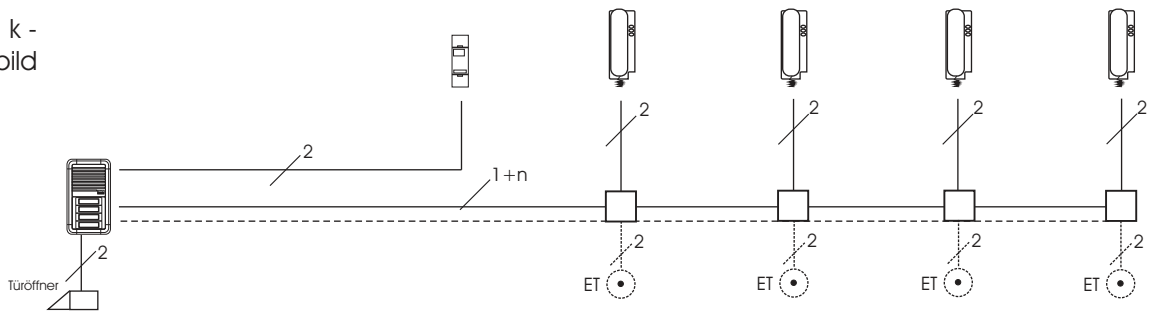


Block-schaltbild



□ = Verteiler
n = Anzahl der Rufadern
--- Zusatzader / Etagenruf

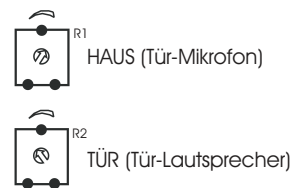
Die angegebene Adernzahl bezieht sich auf den Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb. Bei Zusatzfunktionen muss die Adernzahl entsprechend angepasst werden.



Wichtige Hinweise

- Die Leitungen **I** und **II** sind empfindliche Steuerleitungen und dürfen nicht direkt mit externen Läuferwerken oder anderen Verbrauchern belastet werden!
- Bei der Verdrahtung von Türöffner und Etagenruf auf richtige Belegung der Wechselstromklemme **Ö** achten.
- Es besteht die Möglichkeit, die Lautstärke des Türlautsprechers und die Empfindlichkeit des Tür-Mikrofons auf der MV 814-Platine individuell einzustellen. In der Regel ergibt die Grundeinstellung der Regler (siehe Skizze) eine optimale Sprachqualität.

MV 814 - Regler-Grundeinstellung





Einstellarbeiten, die das Öffnen des Gerätes bei anliegender Netz- oder sonstiger Versorgungsspannung erfordern, dürfen nur durch entsprechendes Fachpersonal unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden!

Ein eventueller Sicherungsaustausch darf nur im stromlosen Zustand bei gezogenem Netzstecker oder abgeschalteter Netz- oder sonstiger Versorgungsspannung vorgenommen werden!

BEI NICHTBEACHTUNG VORGEMANNTER PUNKTE BESTEHT LEBENSGEFAHR !

Der **Netztransformator** (2 Teilungseinheiten) ist im Zählerschrank oder an einem trockenen Ort zu montieren. Bei Einbau und Installation der Geräte ist, entsprechend den VDE-Vorschriften, auf sichere Trennung und Isolierung von benachbarten Starkstromleitungen und Starkstromgeräten zu achten.

Zu den Starkstromleitungen sollte ein Abstand von 10 cm eingehalten werden, um die Gefahr der Brummeinstreuung möglichst gering zu halten.

Als **Leitungsmaterial** wird handelsübliches Schwachstrom- oder Fernmeldekabel verwendet, z.B. J-Y (ST) Y oder J-YY. Der Schleifenwiderstand einer Ader (Hin- und Rückleitung) soll 20 Ohm nicht überschreiten.

Maximale Entfernung:

bis ca. 150 m \varnothing 0,6 mm = 0,282 mm²/ Ader

bis ca. 250 m \varnothing 0,8 mm = 0,502 mm²/ Ader

bis ca. 400 m \varnothing 1,0 mm = 0,785 mm²/ Ader

Die benötigte **Adernzahl** ist aus dem Verdrahtungsplan, je nach Ausbau der Anlage zu ermitteln. Zu dieser Adernzahl sollten Reservedrähte hinzugerechnet werden, damit eine evtl. Erweiterung der Anlage ohne neu Verlegung des Kabelnetzes möglich ist.

Bei der **Verschaltung** sind **bei Neuanlagen** an den Abzweigpunkten Verteiler vorzusehen. Es ist ein großer Vorteil, wenn die Verdrahtung übersichtlich ist und dadurch Erweiterungen rasch durchgeführt bzw. evtl. Schaltfehler schneller gefunden und behoben werden können. Die Verbindungen sollten mit Klemmen versehen, und NICHT einfach mit Würgeverbindungen zusammen gedreht werden. Das Zusammendrehen von Drahtenden führt in vielen Fällen zu Störungen.

Jeder unnötige Leitungswiderstand, hervorgerufen durch schlechte Verbindung, mindert die Sprechqualität und Signalisierung.

Das Unterputzgehäuse der Türstation wird so in die Wand eingelassen, dass es bündig mit der Wand abschließt. Es hat sich eine Einbauhöhe bewährt, bei der sich die Einsprechöffnung ca. 1,5 m über dem Boden befindet. Die **Lautstärke** des Türlautsprechers wird werkseitig eingestellt.

Eine Parallelschaltung von 2 Hausteletonen ist möglich.

Montage Hausteletonen

- Serienmäßig für Wand-AP-Montage
- Erweiterung mit Tischeinsatz (TZH 2000) möglich